MONTAG, 16. APRIL

Planet Wissen
Wege zum Glück
Alle sehnen sich nach dem Glück, doch jeder scheint es woanders zu finden: In einem erfüllten Familienleben, in beruflichem Aufstieg oder in materiellen Freuden. Ist Glück planbar, oder kann man lernen, häufiger glücklich zu sein? Wie hängen biochemische Prozesse im Gehirn mit unserer Lust am Leben zusammen? Antworten geben der Glücksforscher Tobias Esch von der Hochschule Coburg und die Regisseurin des Films »Glücksformeln« Larissa Trüby.
SWR, 15 Uhr

DIENSTAG, 17. APRIL

X:enius
Wie entschleunige ich den Alltag?
Der Alltag der meisten Deutschen ist straff durchorganisiert – selbst ihre Freizeit gestalten sie möglichst sinnvoll und aktiv. Die Folge davon: Ein Drittel der Bevölkerung fühlt sich häufig gestresst und ausgelaugt. Auf der anderen Seite boomt heutzutage das Geschäft mit der Entspannung. Doch Joga oder Salzwasser-Floating sind nicht unbedingt jedermanns Sache.
arte, 8.25 Uhr
Wdh. am 18. 4. um 13 Uhr und am 19. 4. um 17.55 Uhr

Radiotipps

DONNERSTAG, 19. APRIL

Forschung und Gesellschaft
Elektroden im Kopf. Wie Hirnschrittmacher in der Therapie eingesetzt werden
Wenn herkömmliche Therapien versagen, werden bei Krankheiten wie Parkinson oder Depression zunehmend auch Eingriffe im Hirn vorgenommen. Ärzte setzen den Patienten dann kleine Elektroden ein, die mit einem im Brustraum implantierten Schrittmacher verbunden sind. Wo liegen Chancen und Risiken dieser hoch invasiven Methode?
Deutschlandradio, 19.30 Uhr

Zeitzeichen
9. 4. 1912: Der Psychologe William Stern entwickelt den Intelligenzquotienten
Seit über drei Jahrtausenden suchen Menschen nach geeigneten Methoden, um kognitive Fähigkeiten zu messen und zu erfassen. Doch erst 1912 schlug der deutsche Psychologe William Stern das erste standardisierte Verfahren für die Berechnung der Intelligenz vor und prägte dafür den Begriff »Intelligenzquotient«, kurz IQ. Er ist heute als Maß geistiger Fertigkeiten nicht mehr wegzudenken und hängt so eng wie kaum ein anderes Merkmal mit dem Schul- oder Studienerfolg zusammen.
NDR Info, 20.15 Uhr

SAMSTAG, 28. APRIL

Redefreiheit
Streit
Häufig schlittern wir, ohne es zu wollen, in einen Streit hinein. Das muss nicht immer schlecht sein: Als reinigendes Gewitter können heftige Auseinandersetzungen dazu beitragen, Positionen zwischen Partnern zu klären – und so weiteren Zank zu verhindern. Über Nutzen und Nachteil des Streits in Familie, Geschäftsleben und Politik können die Hörer live mit dem Paderborner Psychoanalytiker und Theologen Eugen Drewermann diskutieren.
Nordwest Radio RBW, 19.05 Uhr

FREITAG, 4. MAI

Lange Nacht
Zorn: Zügellos und unregierbar?
Der Stoiker Seneca verabscheute Wut, empfand sie als tugendlos und unmenschlich. Für Aristoteles dagegen war der Zorn ein Affekt, der den tapferen Mann unterstützt. Starke Empörung motiviert Menschen zu energischem Handeln: So wie bei Traudl Vorbrodt, die sich seit Jahrzehnten für Flüchtlinge engagiert, oder bei Antje Borchardt, Filmemacherin und Aktivistin für demokratische Verhältnisse.
Deutschlandradio, 0.05 Uhr

SAMSTAG, 5. MAI

Kakadu – Entdeckertag für Kinder
Kunststoffkumpel mit Superhirn. Über Roboter und künstliche Intelligenz
Roboter können vieles: Sie arbeiten in Fabriken, bewegen schwere Lasten und montieren kleinste Bauteile. Sie fliegen zum Mars und tauchen in die tiefsten Tiefen der Ozeane. Dabei murren sie weder noch werden sie müde oder verlieren die Konzentration. Doch alles, was Roboter tun sollen, muss vorher ein Mensch programmieren. Forscher versuchen daher Robotern beizubringen, Dinge selbst zu lernen.
Deutschlandradio, 13.30 Uhr

Feature
Vom Rohrstock zum Ranking. 100 Jahre Reformpädagogik
Was bleibt von der Arbeit der klassischen Reformpädagogen, seit zentrale reformpolitische Ideen wie »Nähe zum Kind« oder »Lernen auf Augenhöhe« durch sexuelle Übergriffe pädophiler Lehrer in Verruf geraten sind? Eine Reise durch die aktuelle Bildungslandschaft zeigt: An Schularten und Lehrplänen mangelt es in Deutschland nicht. Diese Vielfalt macht klar, dass sich weder die Reformpädagogen, noch die Anhänger klassischer Unterrichtsformen mit ihren Ideen wirklich durchsetzen konnten.
Deutschlandradio, 18.05 Uhr

TERMINE

27. APRIL, REGENSBURG
Fachtag der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) e. V.
Ort: Eurostars Park Hotel Maximilian,
Maximilianstraße 28, 93047 Regensburg
Kontakt: ISYS Institut für Systemische Supervision
Telefon: +49 9407 958525
E-Mail: hgs@isys-bayern.de
www.isys-bayern.de

27.–29. APRIL, ERKNER
10. Sucht-Selbsthilfekonferenz
Ort: Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39, 15537 Erkner
Kontakt: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) e. V.
Telefon: +49 2381 90150
E-Mail: info@dhs.de
www.dhs.de

28. APRIL, BERLIN
Symposium Körperkontakt und Körperkontaktstörungen
Ort: Kaiserin Friedrich-Haus,
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin
Kontakt: IntraActPlus GbR
Telefon: +49 89 74502023
E-Mail: info@intraactplus.de
www.intraactplus.eu

28. APRIL, HAMBURG
Forum Gesprächspsychotherapie
Ort: Universität Hamburg, Westflügel des Hauptgebäudes,
Raum 221, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
Kontakt: Sigrid Adomeit, Institut für
Psychotherapie (IfP) der Universität Hamburg
E-Mail: adomeit@uni-hamburg.de
www.dpgg.de

29. APRIL–1. MAI, BERLIN
59. Jahrestagung der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland (VAKJP) e. V.
Ort: Logenhaus Berlin, Emser Straße 12–13, 10719 Berlin
Kontakt: Bundesgeschäftsstelle der VAKJP, Kerstin Bolduan
Telefon: +49 30 32796260
E-Mail: jahrestagung@vakjp.de
http://vakjp.de

4.–8. MAI, DRESDEN
94. Verhaltenstherapiewoche
Ort: Dreikönigskirche, Haus der Kirche,
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Kontakt: IFT-Gesundheitsförderung, Elke Wirges
Telefon: +49 89 36080494
E-Mail: wirges@ift.de
www.vtwoche.de

8.–10. MAI, BEDBURG-HAU
18. Forensische Fachtagung: Sex & Drugs & Rock 'n' Roll
Ort: LVR-Klinik Bedburg-Hau, Bahnstr.6,
47551 Bedburg-Hau
Kontakt: LVR-Klinik, Andrea Geurtz
Telefon: +49 2821 813395
E-Mail: andrea.geurtz@lvr.de
www.klinik-bedburg-hau.lvr.de

12. MAI, HÜRTH
18. Rheinische Allgemeine Psychotherapietagung
Ort: Somnia Privatklinik, Friedrich-Ebert-Str. 11 a,
50354 Hürth
Kontakt: Tagungsbüro Rheinische
Allgemeine Psychotherapietage
E-Mail: admin@raptage.de
www.raptage.de

12. MAI, MAINZ
7. ivs-Stotterkonferenz
Ort: Erbacher Hof, Tagungszentrum,
Grebenstr. 24–26, 55116 Mainz
Kontakt: Interdisziplinäre Vereinigung
der Stottertherapeuten (ivs) e. V.
Telefon: +49 2234 6029308
E-Mail: info@ivs-online.de
www.ivs-online.de

16.–19. MAI, BAD KISSINGEN
Kongress Wirtschaft und Gesundheit
Ort: Verschiedene Tagungsorte in Bad Kissingen
Kontakt: Akademie Heiligenfeld GmbH,
Corinna Schießer und Anna-Lena Reidelbach
Telefon: +49 971 844600
E-Mail: info@akademie-heiligenfeld.de
http://kongress.heiligenfeld.de

17.–19. MAI, ERKNER
Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung (DAJEB) e. V.
Ort: Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39, 15537 Erkner
Kontakt: Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und
Eheberatung e. V.
Telefon: +49 89 4361091
E-Mail: info@dajeb.de
www.dajeb.de

21. MAI, HANAU
Vortrag: Wie Kinder stark werden – Entwicklung unterstützen mit der Methode »Marte Meo«
Ort: Haraeus Casino, Wilhelm-Rohn-Str. 25, 63450 Hanau
Kontakt: Kathinka-Platzhoff-Stiftung
E-Mail: info@kp-stiftung.de
www.dgsf.org

IMPRESSUM

Chefredakteur: Dr. Carsten Könneker (verantwortlich)
Artdirector: Karsten Kramarczik
Redaktionsleiter: Dipl.-Psych. Steve Ayan
Redaktion: Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dipl.-Psych. Christiane Gelitz, Dr. Anna von Hopffgarten, Dr. Andreas Jahn (Online-Koordinator), Dr. Frank Schubert
Freie Mitarbeit: Dipl.-Psych. Christoph Böhmert, Dipl.-Psych. Joachim Marschall
Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle
Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe
Layout: Karsten Kramarczik
Redaktionsassistenz: Petra Mers
Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-779
E-Mail: redaktion@gehirn-und-geist.de
Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. Manfred Cierpka, Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universität Heidelberg; Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Frank Rösler, Fachbereich Psychologie, Universität Potsdam; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich
Übersetzung: Claudia Krysztofiak
Herstellung: Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-733
Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.com
Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744
Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114
Verlagsleiter: Richard Zinken
Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck
Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser, Ute Park, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.com
Vertrieb und Abonnementsverwaltung:
Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn
Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland (10 Ausgaben): € 68,–, Jahresabonnement Ausland: € 73,–, Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 55,–, Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 60,–. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt.
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70, Konto 22 706 708.
Die Mitglieder der DGPPN, des VBio, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkeV, der DGPT, der DGSL, der DGKJP, der Turm der Sinne gGmbH sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift **G&G** zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.
Anzeigen/Druckunterlagen: Karin Schmidt, Tel.: 06826 5240-315, Fax: 06826 5240-314, E-Mail: schmidt@spektrum.com
Anzeigenpreise:
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1.11. 2011.
Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2012 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1618-8519
www.gehirn-und-geist.de

SAMSTAG, 21. APRIL

Wissenschaft der Angst:
Wie wir uns fürchten

Angst zählt zu den stärksten Urinstinkten überhaupt: Sie warnt uns vor potenziellen Gefahren und kann im Extremfall Leben retten. Im modernen Lebensalltag erscheint sie dagegen manchmal wie ein hinderliches Relikt aus vergangenen Zeiten. Psychologen und Verhaltensforscher erklären, warum wir uns fürchten und wie unser tägliches Leben davon beeinflusst wird.

Discovery Channel HD, 7.20 Uhr
Wdh. um 16.20 Uhr und am 22. 4. um 2.20 Uhr

DIENSTAG, 24. APRIL

Faustrecht

Sie bevölkern Psychiatrien, Heime und Erziehungsanstalten: Jugendliche wie der introvertierte Tim oder der impulsive Gibran. Der eine neigt zu unkontrollierten Wutausbrüchen, der andere setzt Gewalt ein, um seine Ziele zu erreichen. In ihrer dokumentarischen Langzeitbeobachtung »Faustrecht« begleiten zwei Redakteure Tim und Gibran von ihrem 16. bis zum 18. Lebensjahr. Ein filmisches Porträt jugendlicher Täter, die zugleich auch Opfer ihrer selbst sind.

3sat, 23.15 Uhr

MITTWOCH, 25. APRIL

X:enius
Bauch oder Hirn – Wie treffen wir Entscheidungen?

In unserem Alltag haben wir oft die Qual der Wahl: Wohin soll die nächste Urlaubsreise gehen? Welches Auto soll ich kaufen? Die Moderatoren Dörthe Eickelberg und Pierre Girard gehen der Frage nach, was für uns bei wichtigen Entscheidungen die größere Rolle spielt: das spontane Bauchgefühl oder doch unser rationales Denken.

arte, 8.25 Uhr
Wdh. am 26. 4. um 13 Uhr und am 27. 4. um 17.55 Uhr

SONNTAG, 29. APRIL

Tierisch intelligent
Das Schwein

Wissenschaftlern zufolge sind Schweine ebenso intelligent wie die meisten Hunderassen. Experimente beweisen, dass Schweine ungeahnte Fähigkeiten besitzen. Sie können beispielsweise die Regeln eines leichten Videospiels erfassen und sich einfache visuelle Zeichen merken. Schweine gelten außerdem als gesellig, und besonders in Stresssituationen pflegen sie eine Art »emotionale Kommunikation« untereinander. Trotzdem hat das Schwein einen schlechten Ruf: Oft wird es mit den schlimmsten Verhaltensweisen des Menschen in Verbindung gebracht.

arte, 9.30 Uhr

Philosophie
Alter

Die einen rühmen das Alter und verbinden damit Erfahrungsreichtum, Lebensweisheit und Freiheit, die anderen sehen in ihm den finalen Verfall und Niedergang. Ab welchem Moment fühlt sich der Mensch überhaupt alt? Die zwei Gesichter des Alters beleuchten Raphaël Enthoven und sein Gast Pierre-Henri Tavoillot anhand von Auszügen aus Werken von Rousseau, Platon und Descartes.

arte, 12.30 Uhr

Die Medizin der Zukunft

Wissenschaftler setzen große Hoffnungen in die kontrollierte Verbindung von Mensch und Maschine. Möglich scheint hier vieles: vom künstlichen Herz über das bionische Auge bis hin zu speziellen Neuro-Implantaten, mit denen Querschnittsgelähmte eines Tages ihr Gehvermögen wiedererlangen sollen. Forscher erklären die Ansätze der Medizintechnik von morgen.

Discovery Channel, 23.30 Uhr

DONNERSTAG, 3. MAI

Das Leben, ungeordnet

Tag für Tag suchen Menschen die psychiatrische Ambulanz in Saint-Germain-en-Laye bei Paris auf. Sie kommen, weil sie traumatisiert sind oder an einer psychischen Krankheit leiden. Ein engagiertes Team von Therapeuten hilft den Patienten, im Leben wieder Fuß zu fassen.

arte, 22.50 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.